

Und seinen frischen Jugendmuth
 Durch rohen Schmutz zerstört!
 Wer lieber, niedern Thieren gleich,
 Unedles sich erwählt,
 Als (wenn auch arm, an Muth doch reich)
 Die Kraft des Leibes stiehlt!

Nein, stets dem höhern Bündniß treu,
 Daß uns mit Gott vereint,
 Sei unserß Körpers Hochgebäu,
 Der Gottheit nur geweiht;
 So wird der Arbeit schwere Last
 Mit Leichtigkeit vollbracht,
 Daß Eine, was uns noth, erfäßt,
 Und über uns gewacht!

Naht dann der Krankheit dunkles Heer,
 Wirft uns auf's Siechbett hin,
 Wir zagen nicht, an Hoffnung leer,
 Und senken Herz und Sinn!
 Der über uns im ew'gen Rath
 Der Welt schickt Weh und Lust,
 Wir stehen fest, bleibt uns die That
 Des Guten nur bewußt!

6. Mäßigkeit — Unmaß.

Es war das erfreuliche Fest der jährlichen Kirch-
 meß (Kirmeß) gekommen, ein Fest, an dem die
 Bewohner des Dorfes Haldenbach und der umliegen-
 den Dorfschaften sich jederzeit recht gütlich thaten,
 an dem sie Essen und Trinken nicht sparten, so
 Manchen aus den nahen Städten zu sich einladeten,